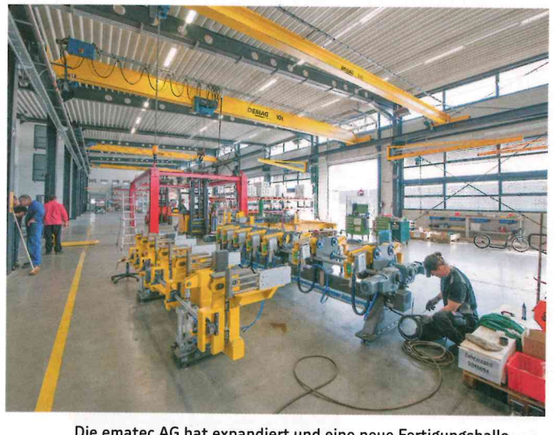
Hier wird eine Rotorblatt-traverse für Windkraftanlagen transportiert.

EMATEC AG EXPANDIERT KONTINUIERLICH WEITER

Gelebte Partnerschaft anstatt Gewinnmaximierung

„Die stets gelebte Partnerschaft mit unseren Kunden, unseren Lieferanten und den eigenen Mitarbeitern steht im Mittelpunkt", heißt es bei der ematec AG in Memmingerberg, die sich auf Expansionskurs befindet.



Die ematec AG hat expandiert und eine neue Fertigungshalle in Betrieb genommen.

Dipl.-Maschinenbauingenieur Manfred Eberhard gründete die Firma 1997 und schon am Ende dieses Jahres hatte der Betrieb zehn Mitarbeiter. 2008 gab es 30 Mitarbeiter, heute sind es 40. Neben dem Allgäu-Airport siedelte sich ematec 2007 an und 2012 wurde auf über 3.400 qm Hallen- und Verwaltungsfläche erweitert. Ebenfalls im Jahr 2007 erfolgt die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. Manfred Eberhard und Ehefrau Luise sind die Chefs.

„Sonderanfertigung" ist neben dem Qualitätsanspruch das Produktgeheimnis, dem ematec bis heute treu geblieben ist. In vielen Marktbereichen des Maschinenbaus bieten Eberhard, seine Fachleute in der Konstruktion und in der Montage ihre Dienste an. Techniken der Automatisierung, der Montage und des Transports gehören dazu.

Heben von Lasten

Besonders das Heben von Lasten wird zum Fachgebiet der ematec. Greifer, Kräne, Bagger und Lader für spezielle Lasten entwickeln die Ingenieure der Firma. Viele Teile der Maschinen werden im Auftrag gefertigt. Die Montage obliegt den eigenen Leuten. Oft sind es Einzelanfertigungen. Eine mobile Andockstation für Zeppeline gehört dazu.

Bilder: Privat, Pagany

ematec AG

Firmensitz: Memmingerberg
Gründungsjahr: 1997
Geschäftsführung:
Vorstand Dipl.-Ing. (FH) Manfred Eberhard
Tätigkeitsschwerpunkte:
Sondermaschinenbau in den Bereichen: Automatisierung, Handhabung, Montage, Transport, Kran, Lastaufnahme, Hydraulik, Baumaschinen, Greiftechnik, Bagger, Lader, Rotorblättermontage
Mitarbeiterzahl: 40
Ausbildung: jährlich ein Auszubildender (Industriemechaniker)
Umsatz: voraussichtlich ca. 5,5 Mio. Euro in 2012

Vorstand Dipl.-Ing. (FH) Manfred Eberhard

Oder die neueste Innovation: Ein Greifer, der sich Formen automatisch anpassen kann und über 50 m lange Rotorblätter von Windkraftanlagen mit einem einzigen Kran zur Montage in luftige Höhe bringt. Da sich bei diesem Vorgang ausgerechnet der Wind als Störenfried zeigt, kann das Gerät die Rotorblätter aerodynamisch passend drehen und kippen.

Laut Eberhard sind weitere Expansionen nicht ausgeschlossen und auch in der Fertigung setzt er auf mehr Eigenanteile. Für das Geschäft in Asien besteht schon eine Kooperation mit einer thailändischen Firma. Das Kümmern um das Wohl der Beschäftigten zeigt in der Region auch sein Echo. „Wir haben kein Facharbeiterproblem", freut sich Manfred Eberhard.

Karl Pagany, freier Journalist, Memmingen